

ÖBV-Umpires newsletter



10. 07. 2009

Nr. 01

KARRIERE ALS BADMINTON UMPIRE

Wie wird man Umpire?

Man bewirbt sich unter schiedsrichter@badminton.at oder schiedsrichter@wienbadminton.at für die Teilnahme am nächsten Schiedsrichter-Ausbildungskurs.

Um Umpire werden zu können, muss man Mitglied eines beim ÖBV gemeldeten Vereines sein. Sobald genügend Teilnehmer angemeldet sind wird ein solcher Kurs ausgeschrieben und durchgeführt.

Dieser Kurs besteht aus drei Teilen:

- 1) Regelkundekurs nach Selbststudium des Regelwerkes
- 2) Kurs für Verhaltensweisen und Standardvokabular (Deutsch und Englisch !!!) von Schiedsrichter (= Umpire) und Aufschlagrichter (= Service Judge)
- 3) Praktischer Teil bestehend aus schriftlicher/mündlicher Prüfung und einem Assessment während eines nationalen Turniers.

Nach erfolgreich absolviertem Kurs ist man **Nationaler Umpire**.

Als nationaler Umpire darf man bei nationalen Turnieren (in Österreich leider nicht sehr viele Einsatzmöglichkeiten mangels striktem Turnierausrichter-Reglements) wie z.B. A-Ranglistenturnieren, Jugendturnieren, Österreichischen Meisterschaften und Mannschaftsmeisterschaften im Nachwuchsbereich sowie bei Bundesligaspielen (nicht für den eigenen Verein !!) eingesetzt werden.

Wichtig dabei: man muss sich seine Einsätze suchen – sie werden einem nicht nachgetragen.

Die Einsätze eines Jahres sind zu protokollieren (Umpires-Log) und am Ende des Jahres an den Schiedsrichterreferenten des ÖBV zu übermitteln.

Wie schaut die weitere (mögliche) Karriere aus?

- nach zwei Jahren aktiver Schiedsrichtertätigkeit kann beim Schiedsrichterreferenten des ÖBV um ein Upgrade zum **Nationalen Schiedsrichter für besondere Aufgaben** angesucht werden. Als solcher darf man dann auch Bundesligaspiele des eigenen Vereins leiten und erwirbt damit die Berechtigung an einem Assessment zum internationalen Schiedsrichter teilzunehmen.
- Nach Absolvieren dieses Assessments im Rahmen der Austrian International (oder eines anderen dafür vorgesehenen internationalen Turniers – natürlich nur in englischer Sprache) wird man zum **Internationalen Umpire**. Als solcher kann man vom ÖBV-Schiedsrichterreferenten zu Internationalen Turnieren im Ausland entsandt werden.



ÖBV-Schiedsrichterreferat

ÖBV-Umpires newsletter



10. 07. 2009

Nr. 01

- Nach Nominierung durch den ÖBV-Schiedsrichterreferenten kann man an einem BE-Umpires Course teilnehmen. Dieser findet im Rahmen eines BE-Circuit Turnieres statt und ist Voraussetzung für ein BE-Assessment.
- Im Rahmen einer Jugend-Europameisterschaft findet dann ein BE-Assessment statt, danach kann man **BE accredited Umpire** werden. Als solcher kann man sich für BE-Turniere bewerben, also EM und Team EM.
- Zwei Jahre danach (entsprechende Anzahl von Einsätzen auch auf internationaler Ebene vorausgesetzt) kann man nach einem weiteren BE-Assessment im Rahmen einer Europameisterschaft zum **BE certificated Umpire** werden. Jetzt kann man z.B. auch schon bei Super Series Turnieren schiedsen.
- Wieder einige Jahre danach kann man von BWF zu einer Jugend-WM zwecks BWF-Assessment eingeladen werden und so zum **BWF accredited Umpire aufsteigen**.
- Schließlich kann man im Rahmen einer Weltmeisterschaft bei einem weiteren BWF-Assessment die höchste Stufe als **BWF certificated Umpire** erreichen. Damit hat man auch die Berechtigung zum Schiedsen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften erlangt.

Was brauche ich um als Umpire arbeiten zu können?

- Spaß am Badmintonsport
- Entscheidungsfreudigkeit
- Reiselust
- Gute Englisch-Kenntnisse
- Bereitschaft Urlaubszeiten für den Sport zu verwenden
- Keine Erwartungen in finanzieller Hinsicht zu haben (außer teilweiser Spesenersatz)

Was gibt es noch?

Man kann sich parallel dazu auch für eine Ausbildung als **Referee** bewerben. Auch hier gibt es die vier internationalen Abstufungen.

Als Referee ist man gesamtverantwortlich für die Abwicklung eines Turnieres – nicht zu verwechseln (wie in Österreich üblich) mit der Turnierleitung.

Interessant für dich – dann melde dich bei uns!

Viel Spaß beim „Schiedsen“
Michael Nemeč, Klaus Schlieben, Ewald Cejnek
Schiedsrichterbeirat



ÖBV-Schiedsrichterreferat